



MUSEUM IM BELLPARK

Ein Forum für Kunst, Fotografie und Geschichte

Bericht des Vorstandes über die Betriebsjahre 2010 bis 2014





Einleitung

Der Verein Museum im Bellpark führt das Museum im Bellpark (MiB) seit Mitte 2006 mit Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Kriens und dem Verein Museum im Bellpark. Die erste Leistungsvereinbarung wurde für die Jahre 2007–2009 errichtet. Danach folgte die zweite und heute gültige Vereinbarung für die Jahre 2010–2014. Diese läuft Ende 2014 aus. Der vorliegende Bericht schaut zurück auf die Betriebsjahre 2010–2014, wobei das Betriebsjahr 2014 noch am Laufen ist. Der Bericht enthält zu diesem Jahr keine abschliessenden Zahlen und Fakten.

Der Bericht gibt Rechenschaft über die Auftragserfüllung gemäss Auftragsliste in der Leistungsvereinbarung. Sodann zeigt er auf, wie der Vorstand die Auftragserfüllung würdigt, äussert sich zur Wahrnehmung der Museumsaktivitäten durch Besuchende und Medien und schliesst mit einem Fazit und einer Vision des Vorstandes.

Inhaltsverzeichnis

■	Grundlagen des Berichts	5
■	Auftragserfüllung	5
1	Leistungsvereinbarung 2010 bis 2014	5
1.1	Kultureller Auftrag	5
1.1.1	Kulturpflege	5
1.1.2	Kulturförderung	6
1.1.3	Kulturvermittlung	9
1.2	Begegnungsplattform	9
1.3	Dienstleistungen	9
1.3.1	Archiv	10
1.3.2	Cafeteria	12
1.3.3	Museumsräumlichkeiten für Private	12
1.4	Betriebsorganisation/Administration des MiB	13
1.4.1	Organigramm Vorstand	13
1.4.2	Aufgaben/Verantwortlichkeiten des Vorstands	13
1.4.3	Finanzen	15
1.5	Personelles	17
1.5.1	Organigramm Personal	17
1.5.2	Aufgaben des Konservators und Museumsleiters	18
1.5.3	Versicherungen für das Personal	18
1.5.4	Personalkosten	18
1.6	Sachaufwand	19
2	Evaluationen	21
2.1	Selbstbeurteilung Team	21
2.2	Beurteilung der Vorstandsarbeit durch das Team	21
2.3	Beurteilung der Teamleistungen durch den Vorstand	21
2.4	Beurteilung des Museumsleiters durch den Vorstand	21
2.5	Feedbacks von Besucherinnen und Besuchern	22
2.6	Rezeption des Museums im Bellpark durch die Medien	24
3	Statistiken im Jahresvergleich	26
3.1	Bewegungen Mitglieder Verein Museum im Bellpark	26
3.2	Besucherinnen und Besucher im Museum im Bellpark	26
3.3	Führungen im Museum im Bellpark	26
3.4	Teilnehmende an Vernissagen und Rahmenveranstaltungen zu den Ausstellungen	27
3.5	Diverse Events des Museums und private Events im Museum im Bellpark	27
3.6	Öffentliche Events im Museum im Bellpark	27

■	Würdigung des Berichts 2010 bis 2014 aus Sicht des Vorstandes.....	28
4	Fazit aus den Evaluationen	28
5	Fazit aus den Statistiken	28
6	Fazit des Präsidenten.....	28
7	Optimierungen	29
	7.1 Zu den Platzverhältnissen und zum Betrieb	29
	7.2 Zum Betrieb	29
8	Zusammenarbeit mit Gemeinde	29
■	Vision	30
■	Antrag.....	30

Anhang

Jahresrechnung 2013

Budget 2014

Absichtserklärung des Gemeinderates (2013)

■ Grundlagen des Berichts

Grundlagen des vorliegenden Berichts über die Betriebsjahre 2010 bis 2014 des Museums im Bellpark (MiB) sind:

1. Leistungsvereinbarung 2010 bis 2014 (inkl. Kulturleitbild der Gemeinde Kriens)
2. Evaluationen, Feedbacks von Besucherinnen und Besuchern, Medienberichte
3. Statistiken

■ Auftragserfüllung

1 Leistungsvereinbarung 2010 bis 2014

Die Leistungsvereinbarung 2010 bis 2014 bildete den Rahmen, in welchem der Verein Museum im Bellpark tätig war. Der Verein hat die Aufträge ernst genommen und diese in jeder Hinsicht bestmöglich umgesetzt. Dazu gehörte insbesondere auch, sorgfältig mit den finanziellen Mitteln umzugehen, mit den diversen Aktivitäten ein möglichst breites Publikum ansprechen zu können und dem Personal gute Arbeitsbedingungen anzubieten. Der Vorstand ist der Ansicht, dass ihm dies zusammen mit der Museumsleitung sehr gut gelungen ist.

1.1 Kultureller Auftrag

1.1.1 Kulturpflege

Auftrag Das MiB arbeitet Aspekte der Ortsgeschichte neu auf und präsentiert sie in Ausstellungen und Publikationen. Auf diese Weise soll die Krienser Geschichte für die Nachwelt erhalten bleiben.

Folgende ortsgeschichtliche Themen wurden in den Jahren 2010 bis 2014 in Form einer Ausstellung im 2. Obergeschoss des Museums im Bellpark präsentiert:

2010	ERZIEHUNGSANSTALT SONNENBERG	4 Rahmenveranstaltungen
2011	KRIENSER MASKEN 1920–1970 Alte Holzmasken aus Kriens	3 Rahmenveranstaltungen
2012	ANKOMMEN IN 6010 KRIENS Impressionen der Migrationsbevölkerung von Kriens	8 Rahmenveranstaltungen

2013	SCHAUENSEE 50 Jahre Krienser Schlössli	Rahmenveranstaltungen durch die Pro Schauensee
2014	PASTA Zur Geschichte der Teigwaren-fabrik Kriens	Rahmenveranstaltungen geplant

1.1.2 Kulturförderung

Auftrag Das MiB fördert das aktuelle Kulturschaffen insbesondere mittels Ausstellungen von Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler mit regionaler und internationaler Ausrichtung, Gruppenausstellungen mit thematischer Ausrichtung, Vorträgen, Gesprächen Konzerten u. a. m.

Wechselausstellungen

2010	FREE THE DRAWINGS Sammlung Bellpark HEINRICH HELFENSTEIN Kirchen der Saintonge	CHARLES WYRSCH Peinture PETER REGLI Heimkehr der Jäger
2011	TAIYO ONORATO & NICO KREBS Universal Studios RUDOLF BLÄTTLER Aus der Nacht	ANDREAS FEININGER New York in the Forties NICOLAS FAURE Alles in Ordnung
2012	DAVID RENGGLI The charm of ignorance PIETRO MATTIOLI Der Sockel des Bildes	LAS VEGAS STUDIO* Bilder aus dem Archiv von Robert Venture und Denise Scott Brown. Ein Remake feat. Mario Sala; Pietro Mattioli. JEAN-FRÉDÉRIC SCHNYDER Ausstellung 2012
2013	PETER ROESCH Paper Work DER RAUM ZWISCHEN DEN BERGEN Oskar Biders Flug über die Alpen	HEIM UND LEBEN Aus dem Fotoarchiv einer illustrierten Publikumszeitschrift GIACOMO SANTIAGO ROGADO Focal Point

2014	DIE REISEN DES HERRN XU Xu Xixians Fotografien von Shanghai	ANDRES LUTZ & ANDERS GUGGISBERG
	SWITZAIRLAND Ein Porträt aus der Vogelperspektive	

Ausstellungen im Ausland

Das Museum im Bellpark konnte seine Ausstellungen an andere Museen und Institutionen in Europa, den USA und selbst Australien weitergeben und hat damit das Label Kriens in die Welt hinausgetragen.

2010	„Las Vegas Studio“ gezeigt an der YALE SCHOOL OF ARCHITECTURE, NEW HAVEN, USA
	„Las Vegas Studio“ gezeigt am MOCA - THE MUSEUM OF MODERN ART AT PACIFIC DESIGN CENTER, LOS ANGELES, USA
	„Eduard Spelterini. Fotografien des Ballonpioniers“ gezeigt am ZEPPELIN MUSEUM, FRIEDRICHSHAFEN, D
2011	„Las Vegas Studio“ gezeigt an der GRAHAM FOUNDATION AT MADLENER HOUSE, CHICAGO, USA
2012	–
2013	Bilder aus „Las Vegas Studio“ gezeigt im VITRA DESIGN MUSEUM, WEIL AM RHEIN, D und im LOUISIANA MUSEUM OF MODERN ART, HUMBELBAEK, DK
	„Las Vegas Studio“ gezeigt an der GOLD COAST CITY GALLERY, GOLD COAST, AUS Bilder von Eduard Spelterini gezeigt an der BIENNALE DI VENEZIA, I
2014	„Las Vegas Studio“ gezeigt an der DESIGN HUB, RMIT UNIVERSITY, MELBOURNE, AUS

Publikationen

<p>2010</p>	<p>Balthasar Burkhard SCENT OF DESIRE Verlag Edizioni Periferia Luzern, 2009</p> <p>KRIENSER MASKEN 1920-1970 Hrsg. Hilar Stadler, Museum im Bellpark, 2010</p> <p>Charles Wyrsh PEINTURE Hrsg. Hilar Stadler, Museum im Bellpark, 2010</p>
<p>2011</p>	<p>Rudolf Blätter AUS DER NACHT Hrsg. Hilar Stadler, Museum im Bellpark, 2011</p>
<p>2012</p>	<p>Taiyo Onorato & Nico Krebs LIGHT OF OTHER DAYS Hrsg. Hilar Stadler, Museum im Bellpark, Kodoji Press, Zürich, 2013</p>
<p>2013</p>	<p>SCHAUENSEE. EINE SCHLOSSGESCHICHTE Hrsg. Pro Schauensee und Hilar Stadler, Museum im Bellpark, 2013</p> <p>Giacomo Santiago Rogado IN-BETWEEN THINGS Hrsg. Hilar Stadler, Museum im Bellpark, und Studio Rogado, Kriens/ Berlin, 2013</p> <p>David Renggli 25 % PAINTING Edition Patrick Frey, Zürich 2013 (Auswahl von "Charm of Ignorance", Ausstellung im Museum im Bellpark 2012)</p>

1.1.3 Kulturvermittlung

Auftrag Das MiB als öffentliche Kulturinstitution organisiert und präsentiert Führungen, Gespräche mit Kunst- und Kulturschaffenden, Vorträge für die Öffentlichkeit, Führungen für Lehrpersonen und Schulen (Museumspädagogik). Es öffnet allen Interessierten seine Bibliothek und Videothek.

Das MiB erfüllte den Auftrag mittels öffentlichen Führungen sowie Führungen für Private und Schulen zu allen Wechsausstellungen und 15 Rahmenveranstaltungen zu den Ausstellungen im zweiten Obergeschoss. Für Kinder gab es Spezialveranstaltungen. Die Bibliothek und Videothek standen allen Interessierten zu den Öffnungszeiten des MiB offen.

1.2 Begegnungsplattform

Auftrag Unterschiedlich interessierte Bevölkerungsschichten sollen durch Anlässe wie Rahmenveranstaltungen zu lokalgeschichtlichen Ausstellungen, nach Möglichkeit jährlich durch einen grösseren Anlass für ein breites Publikum (z. B. Museumsnacht) oder durch Veranstaltungen rund ums Museum (z. B. Weihnachtsmarkt) angesprochen werden. Das Museum sei auch offen für private Anlässe.

Die Ausstellungsprogramme (vgl. 1.1.1 Kulturpflege / Dauerausstellungen und 1.1.2 / Wechsausstellungen) und die Rahmenveranstaltungen sprechen ganz unterschiedliche Kreise von Interessierten an. Ergänzend ermöglichen die Museumsnacht, die Krienser Erzählnacht, der Krienser Weihnachtsmarkt sowie zahlreiche Aktivitäten im MiB, teilweise organisiert von Privaten, eine ganze Palette von Begegnungen. (vgl. dazu statistische Tabellen unter 3.2 ff.).

1.3 Dienstleistungen

Auftrag Das MiB präsentiert in der Regel 3 bis 5 Ausstellungen. Es ist an vier Werktagen während mindestens 3 Stunden und am Sonntag während mindestens 5 Stunden geöffnet. Es stellt sicher, dass es die Sammlung und die Kulturgüter professionell archiviert und pflegt. Für Veranstaltungen der Gemeinde Kriens steht das MiB kostenlos zur Verfügung. Das Personal des MiB wird entschädigt. Führungen für Lehrpersonen und Schulklassen der Gemeindeschule Kriens (Museumspädagogik) sind unentgeltlich.

Gemäss 1.1.1 und 1.1.2 hat das MiB das Ausstellungssoll erfüllt. Das MiB ist an 4 Werktagen von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 17.00 geöffnet. Über die Veranstaltungen und die Frequenzen im MiB informieren die Statistiken unter 3.2 ff.

1.3.1 Archiv

Auftrag Es ergänzt die bestehende Sammlung und das Archiv adäquat, wobei es kunst- und kulturhistorische sowie ökonomische Aspekte berücksichtigt.

Das MiB führt ein professionell betreutes Archiv. Hauptaufgaben des Archivs MiB sind die Betreuung, Erschliessung und Verzeichnung der Archivbestände. Im Wesentlichen findet sich im Archiv lokalgeschichtliches Sammlungsgut, fotografische Nachlässe sowie eine künstlerische Zeichnungs- und Fotosammlung. Die Lagerbedingungen sind archivgerecht. Bei Bedarf werden Umverpackungen vorgenommen. Die bestehende Archivdatenbank muss gepflegt und ausgebaut werden, wenn die Bestände bequem nutzbar sein sollen. Anfragen an das Archiv sind gestiegen. Sie werden stets bearbeitet und beantwortet. Archivnutzenden werden Hilfestellungen angeboten. Das Archiv Museum im Bellpark soll als transparenter und öffentlich zugänglicher Speicher historischen Wissens wahrgenommen werden.

Das Archiv MiB ist auf die Depot-Standorte Kulturgüterschutzraum, Pilatussaal und Schulhaus Feldmühle verteilt. Durch eine intensive Mehrfachnutzung (Kulturgüterschutzraum) und durch regelmässige Neuzugänge (Möbel von Emil Vogt, Erweiterung der Sammlung, Schenkungen von lokalgeschichtlich bedeutsamen Objekten) ist die Kapazitätsgrenze fast erreicht. Über geeignete Erweiterungsmassnahmen sollte frühzeitig nachgedacht werden.

Jährlich müssen für Archivarbeiten um die 400 Stunden aufgewendet werden. Der Stundenaufwand ist starken projektabhängigen Schwankungen unterworfen.

Zugänge Archiv

2010	Holzmaske von Alois Peter	Unterlagen zum Arbeiterkartell Kriens
2011	Halszithersammlung Marcel Renggli (Ankauf)	Kohle- und Gesteinsproben der von Moos Stahl AG
	Luftaufnahmen der Gemeinde Kriens	Schallplatten der Krienser Hausmusik und der Feldmusik Kriens
	Briefwechsel zwischen der Luftschiffbau Zeppelin GmbH und Eduard Spelterini	Fotoalben Kabarett Geisle Zwick

2012	Fotos und Dokumentationsmaterial zur Schachenstrasse und zum Kupferhammer	Möbel aus dem ursprünglichen Besitz von Emil Vogt
	Chroniken des Männerchors Sängervereins Pilatus	Konvolut mit Material zu Schloss Schauensee
	Drei Krienser Holzmasken	Gegenstände aus dem Privatbesitz der Familie Heer mit Bezug zur Theodor Bell AG
2013	Material zur Schappe Spinnerei	Verschiedene Materialien und Bilder zum Schloss Schauensee
	Aquarelle des Krienser Malers Josef Rottensteiner	Material zur ehemaligen Dorfschmitte, Kriens

Zugänge Sammlung

2010	10 Selbstporträtzeichnungen von Charles Wyrsh (Schenkung)	
2011	4 Tuschezeichnungen von Rudolf Blätter (Ankauf und Schenkung)	30 Zeichnungen des Pilatus von Charles Wyrsh (Schenkung)
	6 fotografische Unikate von Raphael Hefti (Ankauf)	13 Zeichnungen von Francisco Sierra (Ankauf)
	10 Fotografien von Tayio Onorato und Nico Krebs (Ankauf)	
2012	18 Zeichnungen aus der Serie „State of Flux“ von Irene Bisang (Ankauf)	11 Fotoarbeiten von Pietro Mattioli (Ankauf und Schenkung)
	20 Arbeiten von David Renggli (Ankauf und Schenkung)	4 Fotoabzüge von Andreas Züst (Schenkung)
	71 Zeichnungen von Miachel Noser (Ankauf)	

2013	13 Papierarbeiten von Peter Roesch (Ankauf)	4 Zeichnungen von Alex Hanimann (Ankauf)
	6 grossformatige, gerahmte Arbeiten von Peter Roesch (Schenkung)	Vereinbarung eines Ankaufs und einer Schenkung mit dem Künstler Giacomo Satiago Rogado
	Erwerb der Box „no trick“ von Rolf Winnewisser mit 103 Blättern (Ankauf)	

1.3.2 Cafeteria

Zu den Öffnungszeiten des MiB dient der Wintergarten des MiB als Cafeteria. Der Raum ist sehr klein, hat wenig Sitzplätze. Er wird als Cafeteria nicht wirklich wahrgenommen und benützt. Entsprechend tief sind die Frequenzen. Zuzufolge Platzmangels im MiB gibt es indes keinen anderen Raum im Haus für den Betrieb einer Cafeteria oder eines veritablen Museumscafés. Dies ist bedauerlich, weil attraktive Museumscafés in der Regel gern frequentiert werden. Das wirkt sich meist auch positiv aus auf Besucherfrequenzen und Einnahmen eines Museums.

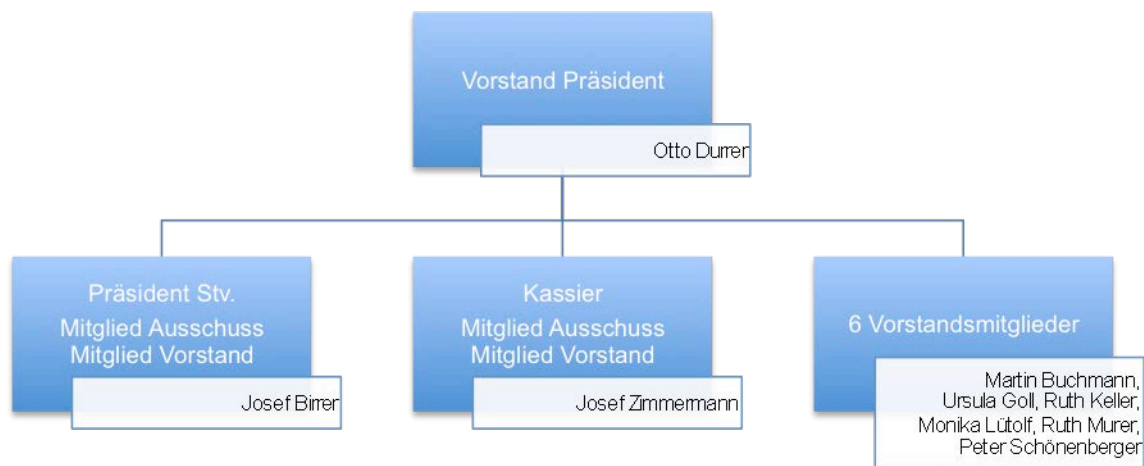
1.3.3 Museumsräumlichkeiten für Private

Das MiB wird auch von Privaten für private oder öffentliche Anlässe genutzt (vgl. 3.5 ff.)

1.4 Betriebsorganisation/Administration des MiB

Auftrag Der Verein MiB trägt die strategische und operative Gesamtverantwortung für die Ausrichtung und den Betrieb des MiB. Er organisiert sich selber im Sinne von Statuten und Reglementen. Er gewährleistet die professionelle Führung des MiB. Die Gemeinde Kriens hat Anspruch auf einen Sitz im Vorstand des MiB. Die kuratorischen und konservatorischen Aufgaben müssen durch einen Konservator/eine Konservatorin ausgeführt werden.

1.4.1 Organigramm Vorstand



Ruth Murer vertritt als Präsidentin der Kulturkommission die Gemeinde Kriens im Vorstand.

Mit Ausnahme des Kassiers, der für die Führung der Lohnbuchhaltung ein Honorar erhält, arbeiten die übrigen Vorstandsmitglieder ehrenamtlich.

Der Vorstand bildet aus seiner Mitte einen Vorstandsausschuss. Ihm obliegt die Hauptverantwortung für den reibungslosen Betrieb des MiB. Der Vorstandsausschuss arbeitet eng mit dem Konservator zusammen.

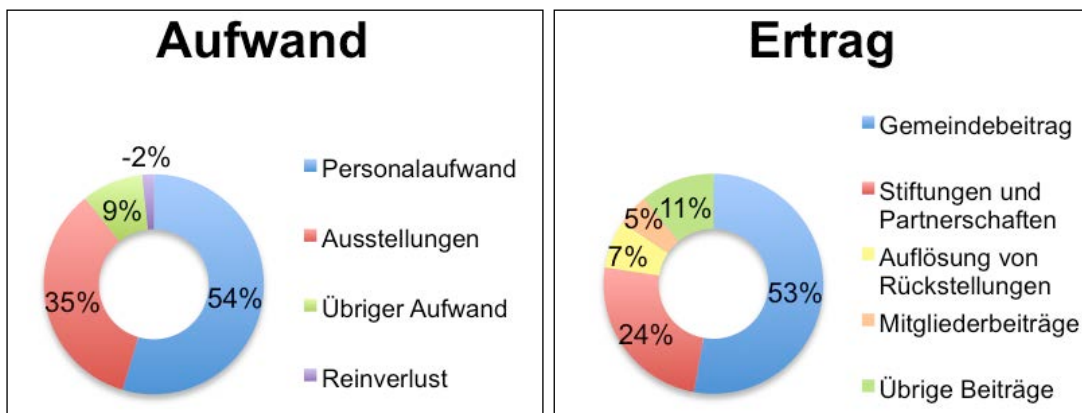
1.4.2 Aufgaben/Verantwortlichkeiten des Vorstands

Charge	Aufgaben	Std.-Aufwand pro Jahr
Präsident	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung des Vereins nach innen und nach aussen ▪ Präsentationsaufgaben ▪ Mithilfe bei Sponsorenauftritten ▪ Kontakt mit Art Club und dessen Begleitung bei allen Anlässen ▪ Anwesenheit bei allen Vernissagen z. T. mit Ansprachen 	~ 250 bis 300 Stunden

Charge	Aufgaben	Std.-Aufwand pro Jahr
Präsident (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit bei Vereinsanlässen ▪ Mitwirkung an der Museumsnacht und beim Weihnachtsmarkt ▪ Betreuung von VIP Mitgliedern ▪ Vorbereiten und Leiten der Vorstandssitzungen und Ausschusssitzungen mit Eigenkontrolle ▪ Vorbereiten und Leitung der GV inkl. Jahresbericht ▪ Budget- und Kostenkontrolle ▪ Freigabe der monatlichen Löhne ▪ Mitarbeit bei Personalfragen, Versicherungsfragen ▪ EDV Support ▪ Beratungen bei Fragen zu Unterhalt und Einrichtungen des MiB 	
Vizepräsident	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstandsausschuss ▪ Vorstandsarbeit ▪ Versicherungswesen ▪ Mitarbeit in Projekten 	50 bis 60 Stunden
Kassier	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung Lohnbuchhaltung ▪ Rechnungsabschluss ▪ Budgeting / Controlling ▪ Vorstandsausschuss ▪ Vorstandsarbeit ▪ Mitarbeit in Projekten 	100 bis 120 Stunden
6 Vorstandsmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Vorstandstätigkeit ▪ Protokollführung ▪ Rechtsfragen klären ▪ Visionen (mit-)entwickeln ▪ bauliche Abklärungen ▪ Kontakte vermitteln ▪ Projekte mitbegleiten ▪ usw. 	40 bis 50 Stunden x 6

1.4.3 Finanzen

Der Jahresumsatz betrug im Jahr 2013 rund Fr. 580'000. Die grafische Darstellung gibt Aufschluss über die Zusammensetzung von Aufwand und Ertrag.



Der Gemeindebeitrag deckt in etwa die anfallenden Löhne des Museums ab. Mit den weiteren Beiträgen werden der Museumsbetrieb und die Ausstellungen finanziert. Im Anhang befinden sich die detaillierte Jahresrechnung 2013 sowie das Budget 2014.

Entwicklung der Sponsoringbeiträge

Stiftungen lassen dem MiB eher kleinere Beiträge zukommen. Partnerschaften sichern mehrjährige Unterstützungsbeiträge zu. Partnerschaftsbeiträge sind meistens zweckgebunden (z. B. für den Ankauf einer Zeichnungssammlung). Projektbezogene Beiträge sind meist einmalige und auf ein konkretes Projekt bezogene Beiträge. Unter dieser Rubrik können aber auch allgemeine Beiträge an den Museumsbetrieb figurieren.

In den letzten Jahren konnte das MiB immer genügend Sponsoringbeiträge akquirieren und damit den Museumsbetrieb finanzieren. Die Sponsoringzuflüsse nahmen nach 2011 indes kontinuierlich ab. Ende 2013 liefen die mehrjährigen Partnerschaften mit der Fondation Nestlé pour l'Art und der Landis & Gyr-Stiftung im Umfang von Fr. 50'000 aus. Der zweckgebundene Beitrag an die Zeichnungssammlung des Museums, geleistet durch die Landis & Gyr-Stiftung, konnte für die Jahre 2014 bis 2017 durch eine neue Partnerschaft mit der Casimir-Eigensatz-Stiftung teilweise ersetzt werden (jährlich Fr. 12'500 für die kommenden 4 Jahre). Jede gefundene Partnerschaft ist ein Glücksfall. Die Suche nach neuen Quellen gestaltet sich zunehmend schwierig und aufwendig.

Jahr	Gemeinde Kriens	Beiträge Stiftungen	Beiträge aus Partnerschaften	Projekt-bezogene Beiträge	Total
2010	Fr. 300'000	Fr. 3'000	Fr. 2'000	Fr. 123'100	Fr. 428'100
2011	Fr. 300'000	Fr. 5'000	Fr. 52'000	Fr. 124'000	Fr. 481'000
2012	Fr. 300'000	Fr. 5'000	Fr. 52'000	Fr. 79'500	Fr. 436'500
2013	Fr. 300'000	Fr. 5'000	Fr. 52'000	Fr. 72'000 ¹	Fr. 429'000
Bud. 2014	Fr. 300'000	Fr. 10'000	Fr. 2'000 ²	Fr. 72'000	Fr. 384'000

¹ Beispiel projektbezogene Beiträge 2013:

Kulturförderung des Kantons Luzern Fr. 2'500 + Fr. 5'000; Migros Genossenschafts-Bund, Zürich Fr. 3'000; Regionalkonferenz Kultur RKK Fr. 40'000; Arthephila Stiftung Fr. 5'000; Casimir-Eigensatz-Stiftung Fr. 3'000; Ernst und Olga Gubler-Hablützel-Stiftung, Zürich Fr. 6'000. FUKA-Fonds der Stadt Luzern Fr. 7'500 (letztmals; dieser langjährige Unterstützungsbeitrag von Fr. 10'000 (Beitrag 2011) resp. Fr. 7'500 (Beitrag 2013) entfällt in Zukunft)

² Budget 2014 Beiträge aus Partnerschaften 2014:

Wegfall des jährlichen Beitrags der Fondation Nestlé pour l'Art von Fr. 30'000 und der Kulturstiftung Landis & Gyr von jährlich Fr. 20'000. In der Zwischenzeit konnte mit der Casimir-Eigensatz-Stiftung ein teilweiser Ersatz gefunden werden (4 Jahre × Fr. 12'500). Dieser Beitrag ist zweckgebunden und für Ankäufe der Zeichnungssammlung reserviert.

Jahresrechnungen 2010 bis 2014 im Vergleich (nur Gewinne/Defizite)

Ob am Jahresende nach Abzug des Gesamtaufwands ein kleiner Gewinn, bzw. Verlust resultiert, ist eine schmale Gratwanderung. Oft stellt sich erst kurz vor der Eröffnung einer Ausstellung heraus, wie hoch die Sponsoringbeiträge sein werden. Zu diesem Zeitpunkt sind die meisten Ausgaben jedoch bereits getätigt.

Jahr	Gewinn (+) Verlust (-)	Bemerkungen
2010	Fr. 7'164	Gutes Gleichgewicht zwischen Sponsoringbeiträgen und Kosten
2011	Fr. 9'538	Erfreuliche Sponsoringbeiträge für mehrere Projekte
2012	Fr. 8'978	Erfreuliche Sponsoringbeiträge und tiefe Kosten bei mehreren Projekten
2013	Fr. -9'813	Niedrigere Sponsoringbeiträge, Relaunch Internetauftritt
Bud. 2014	Fr. -2'900	Niedrigere Sponsoringbeiträge, Anpassung Kostenstruktur an finanzielle Möglichkeiten (eine Ausstellung weniger)

Eigene Leistungen/ Erträge

Museumseintritte und Mitgliederbeiträge bringen gut 50 % der eigenen Leistungen ein. Publikationen sowie Ausstellungsverkäufe machen die andere Hälfte aus. Ausstellungsverkäufe kommen nicht regelmässig vor und sind kaum kalkulierbar.

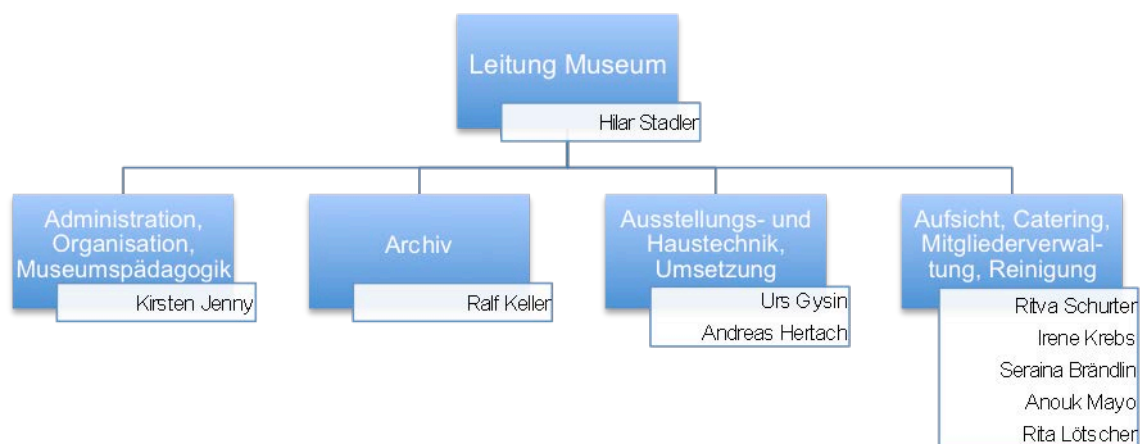
Jahr	Betrag	Bemerkungen
2010	Fr. 80'200	„normales“ Jahr
2011	Fr. 80'300	„normales“ Jahr
2012	Fr. 66'200	Wenige Kunstwerke verkauft
2013	Fr. 87'800	Verkaufserlös von Kunstwerken
Bud. 2014	Fr. 80'000	„normales“ Jahr budgetiert

Die Kosten für Personal und kleiner Gebäudeunterhalt sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgelistet.

1.5 Personelles

Auftrag Der Verein MiB stellt das Personal ein und ist für die Lohnkosten, die Personalversicherungen und die berufliche Vorsorge der Mitarbeitenden zuständig und verantwortlich. Er führt die Lohnbuchhaltung und die Personaladministration. Die geleisteten Dienstjahre der heutigen Museumsmitarbeitenden werden angerechnet und entsprechen berücksichtigt.

1.5.1 Organigramm Personal



1.5.2 Aufgaben des Konservators und Museumsleiters

Die Aufgaben des Museumsleiters sind in einem Pflichtenheft festgeschrieben. Dieses wird bei den jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen überprüft und, falls erforderlich, angepasst. Das geltende Pflichtenheft ist praxistauglich und bedarf keiner Revision.

1.5.3 Versicherungen für das Personal

Die Versicherungsbeiträge und -leistungen für das Personal des MiB richten sich nach den Konditionen für das Personal der Gemeinde Kriens.

Der Arbeitgeber übernimmt 60 % der Pensionskassenbeiträge, auf die Arbeitnehmenden entfallen bloss noch 40 %.

Bei der Krankentaggeldversicherung teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmende die Versicherungsprämie je zu 50 %. Die Nichtbetriebsunfallversicherungsprämie bezahlen die Arbeitnehmenden.

1.5.4 Personalkosten

Zwei Mitarbeitende des MiB sind im Monatslohn angestellt, die übrigen im Stundenlohn. Ab 2011 wurde ein Provisionssystem eingeführt für erfolgreiches Akquirieren von Sponsoringbeiträgen.

Jahr	Betrag	Bemerkungen
2010	Fr. 270'600	
2011	Fr. 278'100	Mehrstunden im Jubiläumsjahr „20 Jahre Museum im Bellpark“
2012	Fr. 277'200	
2013	Fr. 320'400	Hoher Stundenaufwand für Eigenproduktion „Heim & Leben“. Externe Mitarbeitende für Vorarbeiten Ausstellung „Shanghai“ über Lohn abgerechnet. Aufarbeitungen im Archiv
Bud. 2014	Fr. 294'500	Weiterführung Aufarbeitungen im Archiv

1.6 Sachaufwand

Auftrag Der Verein MiB kommt für den kleinen Gebäudeunterhalt, die Pflege und Wartung der technischen Infrastruktur, des Mobiliars und der weiteren Gegenstände auf. Er bezahlt die Heiz-, Strom- und Entsorgungskosten.

Der Verein MiB hat den Unterhaltsauftrag in allen Jahren umgesetzt. Die jährlichen Kosten umfassen jährlich über Fr. 25'000.

Gebäudeunterhalt, technische Infrastrukturen, Mobiliar, usw.

Jahr	Aufwand	Betrag	Total
2010	OKI MC860, Kopiergerät Bibliothek	4'299	
	GTW 1200, Gehrige Geschirrspüler, Küche	4'999	
	PC, Admin EG	1'499	
	Tischbankgarnituren 12 Stück	2'188	
	Frey&Cie, Brandmeldeanlage neuer Brandmelder im UG	833	
	Fa. Maréchaux, Störungen und Reparatur	1'229	
	Frey&Cie, Einbruchmeldeanlagen Unterhalt und Störung	929	
	Wasser/Abwasser, Energie	9'591	25'567
2011	Schindler AG, Hebebühne aussen ½ Anteil vom MiB (½ Anteil Gemeinde 5832.–)	5'832	
	Frey&Cie, Wartungsgebühr Einbruchanlage	1'520	
	Frey&Cie, Wartungsgebühr Brandmeldeanlage	1'311	
	Maréchaux, Lichtsteuerung UG und Reparaturen	943	
	Anschaffung 4 Stück Elpro Datenlogger (Feuchte/Temp)	4'014	
	Mattmann Sanitär Küchenmischer ersetzen	395	
	Spenglerei Dachreinigung	283	
	Wasser/Abwasser, Energie	9'953	24'251

Jahr	Aufwand	Betrag	Total
2012	Renovation Treppenhaus Malerarbeiten, Maler Schwenk	6'391	
	Frey&Cie, Wartungsgebühr Einbruchanlage	1'512	
	Frey&Cie, Wartungsgebühr Brandmeldeanlage	1'312	
	Frank Elektro, neue Telefonanlage	2'589	
	EDV	1'875	
	HB Tech, Lichtreparatur	398	
	Wasser/Abwasser, Energie	10'787	
	Spenglerei, Dachreinigung	314	25'178
2013	EDV	1'210	
	Frey&Cie, Wartungsgebühr Einbruchanlage	1'527	
	Frey&Cie, Wartungsgebühr Brandmeldeanlage	1'325	
	Spenglerei, Dachrinnenreinigung	421	
	Ultralounge Filip Erzinger, Grafik. Neue Homepage	5'400	
	LED-Projektor, Digitec	2'995	
	HB Lichtreparaturen durch Gemeinde bezahlt	(3'863)	
	Wasser/Abwasser, Energie	11'118	
	Prospekt Verein, Mitgliederwerbung	2'538	26'534

2 Evaluationen

2.1 Selbstbeurteilung Team

Alle Teammitglieder erhielten einen Fragebogen, der anonym ausgefüllt werden konnte. Die Fragen drehten sich insbesondere um die Zusammenarbeit im Team, um dessen Zusammensetzung, um die Konfliktfähigkeit des Teams, um die Entfaltungsmöglichkeiten jedes einzelnen Mitgliedes im Team, usw. Die Auswertung ergab, dass alle Teammitglieder sich sehr wohl fühlen im Team, sehr motiviert und ohne nennenswerte Konflikte zusammenarbeiten.

Angesichts der Tatsache, dass das Team seit Jahren mehr oder weniger gleich zusammengesetzt ist und der Vorstand nie zu irgendwelchen Schlichtungsmassnahmen gezwungen war, beurteilt der Vorstand das Umfrageergebnis als überzeugend.

2.2 Beurteilung der Vorstandsarbeit durch das Team

Es war dem Vorstand wichtig zu erfahren, wie das gesamte Museumsteam die Arbeit des Vorstands beurteilt. Damit das Team möglichst unbefangene Stellung nehmen konnte, erhielten alle Teammitglieder ebenfalls Fragebogen ausgehändigt, die anonym ausgefüllt werden konnten. Die Fragen drehten sich in diesem Fragebogen namentlich um die Führungsqualität des Vorstands, wie Probleme durch den Vorstand gelöst werden, um den Umgang und Kommunikation des Vorstands mit dem Team, usw.. Die Auswertung ergab: Das Team ist insgesamt sehr zufrieden mit dem Vorstand. Es fühlt sich ernst genommen durch den Vorstand und empfindet den Vorstand als verlässlichen Partner auf Augenhöhe.

2.3 Beurteilung der Teamleistungen durch den Vorstand

Das eingespielte Team arbeitet seit Jahren motiviert und mit grosser Begeisterung. Die Zuteilung der Arbeiten auf die Mitarbeitenden gibt zu keinerlei Diskussionen Anlass. Alle Mitarbeitenden erfüllen die zugeteilten Aufgaben sehr kompetent. Es kam zu keinen erwähnenswerten Konfliktsituationen.

2.4 Beurteilung des Museumsleiters durch den Vorstand

Mit Hilar Stadler verfügt das Museum über einen aussergewöhnlich kompetenten und einfallsreichen Konservator. Er versteht es immer wieder, Kriens mit der Welt zu verbinden, dem MiB ein Profil zu geben, das die Möglichkeiten des Hauses nicht strapaziert und vielleicht gerade deshalb zu einem Label wurde. Die Beachtung des MiB in den Medien (vgl. 2.5) und das Interesse an Ausstellungen des MiB im Ausland (vgl. 1.1 Kulturförderung / Wechselausstellungsprogramme*) zeugen davon. Hilar Stadlers Beziehungsnetz ist sehr beachtlich. Es fördert u.a. die Entstehung von soliden Partnerschaften. Unternehmerisches Denken und Handeln ist Hilar Stadler selbstverständlich geworden. Er betreibt beides mit Erfolg.

2.5 Feedbacks von Besucherinnen und Besuchern

Feedbacks von Besucherinnen und Besuchern sind wichtige Anhaltspunkte, wie das MiB von aussen wahrgenommen wird. Zum Teil äussern sich Besucherinnen und Besucher spontan mündlich, zum Teil schriftlich. Zur Illustration eine kleine Auswahl von Meinungen von Besucherinnen und Besuchern aus den Gästebüchern März 2010 bis April 2014:

Free the drawings

13.03.2010 – 25.04.2010

Habe mich gefreut, diese eindrückliche Sammlung zu sehen.

Heinrich Helfenstein, Kirchen der Saintonge.

08.05.2010 – 07.07. 2010

Eine eindrückliche Ausstellung, kaum zu glauben, dass dies in unserer Gegend möglich ist.

Wunderbare Ausstellung – tolle, hochinteressante Führung.

Charles Wyrsh, Peinture

22.08.2010 – 24.10. 2010

Journée inoubliable, visite du musée en compagnie de Mr Charles Wyrsh. La beauté, l'émotion... Je me souviendrai toute ma vie de cette rencontre.

Andreas Feininger, New York in the Forties

21.08.2011 – 23.10.2011

Maskenausstellung

14.11.2010 – 26.02.2012

Super-Ausstellung von A. Feininger. Ebenso interessant die Masken-Ausstellung, sowie die lebhaften Erzählungen zur Krienser Fasnacht. Das Bellpark-Museum ist ein Juwel.

Ankommen in CH-6010 Kriens

02.06.2012 – 06.05.2013

Wichtiges Thema! Danke für den Mut und diese tolle Realisierung.

Diese Ausstellung sollte es in jeder Stadt geben.

Diese Ausstellung „Ankommen in Kriens“ ist so wichtig und so gut, dass es eigentlich eine ständige Ausstellung sein sollte.

Jean Frédéric Schnyder

24.11.2012 – 17.02.2013

Ankommen in CH-6010 Kriens

02.06.2012 – 06.05.2013

Die beiden Ausstellungen sind Zeugnis bester Gemeindekultur.

Oskar Bider – Der Raum zwischen den Bergen

17.05. – 22.07.2013

Klein, doch sehr fein – viele Informationen in einer schlichten, schönen Atmosphäre.

Schauensee – Eine Schlossgeschichte

26.05.2013 – 05.2014

Schülermeinungen

Ich finde es sehr toll, hopp Schloss Schauensee!

Mich fasziniert die ganze Geschichte vom Schloss Schauensee.

Heim und Leben

24.08. – 03.11.2013

Eine wertvolle Ausstellung. Wichtig gerade auch für die junge Generation. Fotos die gestaltet sind und wichtige Dokumentation.

Giacomo Santiago Rogado

23.11.2013 – 02.04.2014

Herzlichen Dank für die grossartige Ausstellung. Es ist spürbar, wie die Werke mit ihren gewählten Plätzen verschmelzen. Räumliches Erleben.

Die Reisen des Herrn Xu

06.04.2014 – 06.07.2014

(Ich war 1993 in Shanghai, bereiste China.)

Mr. Xu ist eine ausserordentliche Persönlichkeit, seine Dokumentation von unschätzbarem Wert, weit über seine Generation hinaus.

2.6 Rezeption des Museums im Bellpark durch die Medien

Über die Aktivitäten des MiB berichteten und berichten sowohl lokale als auch schweizerisch renommierte Printmedien immer wieder und immer lobend. Auch für Radio und Fernsehen SRF ist das MiB mit seinen Ausstellungen regelmässig von Interesse. Im Internet findet das MiB zunehmend Beachtung. Diese medialen Echos sind ein Qualitätsausweis für das MiB und belegen, dass das MiB mit seinen Aktivitäten eine Ausstrahlung weit über die Gemeinde- und Kantons Grenzen hinaus hat.

Beiträge in verschiedenen Medien

2010	<p>Print: 36</p> <p>NZZ Kunstbulletin Photography Now Annabelle NLZ Anzeiger Luzern Luzerner Rundschau Kulturmagazin Luzern Icon Glauben und Leben usw.</p>	<p>Radio/TV 4</p> <p>SRF (Do.Film) SRF1 Regionaljournal</p>	<p>Internet 5</p> <p>photography online nzz online architektur forum fotointern</p>
2011	<p>Print: 48</p> <p>NZZ NZZ am Sonntag Tages-Anzeiger Kunstbulletin, Photography Now Art Ensuite NLZ ONZ Anzeiger Luzern Luzerner Rundschau Kulturmagazin Luzern Fotospiegel Schweizer Illustrierte usw.</p>	<p>Radio/TV 3</p> <p>Radio 3fach Radio Sunshine ArtTV</p>	<p>Internet 13</p> <p>event artline swissexklusiv award fotointern light is magic vfg online Bilder Reisen ch-artsnet usw.</p>

<p>2012</p>	<p>Print: 42 NZZ, NZZ am Sonntag, Kunstbulletin Photography Now Art Ensuite NLZ Anzeiger Luzern Luzerner Rundschau Kulturmagazin Luzern Schweizer Illustrierte Art Ensuite Transhelvetica 20 Minuten Zeitkunst Coop Zeitung usw.</p>	<p>Radio/TV 3 SRF Tagesschau SRF1 Regionaljournal ArtTV</p>	<p>Internet 17 fotointern foto du online blog. das magazin architektur bild swissinfo reginalportal photography now kulturpur usw.</p>
<p>2013</p>	<p>Print: 50 NZZ NZZ am Sonntag, Kunstbulletin Art Ensuite NLZ Anzeiger Luzern Luzerner Rundschau Kulturmagazin Luzern Schweizer Illustrierte Art Ensuite Transhelvetica 20 Minuten Zeitkunst Coop Zeitung Werk, Bauen, Wohnen Kulturtipps, Sonntagszeitung NZZ Folio surprise usw.</p>	<p>Radio/TV 9 SRF2 Reflexe Radio 3fach SRF Kultur</p>	<p>Internet 18 Kulturregi My Switzerland Zeitpunkt Bilder Reisen Events vfg online maz photography now kulturpur usw.</p>

3 Statistiken im Jahresvergleich

3.1 Bewegungen Mitglieder Verein Museum im Bellpark

Mitgliederkategorie	2010	2011	2012	2013
Einzelmitgliedschaften	305	286	273	267
Paarmitgliedschaften	214	218	210	200
Firmenmitgliedschaften	28	21	20	24
Mitgliedschaft mit GA*	28	28	28	29
Ehrenmitglieder / Sponsoren	3	4	3	4
Art Club Mitgliedschaften	14	15	15	15
Total	592	572	549	539

*Passepartout für alle Ausstellungen/Veranstaltungen im MiB

3.2 Besucherinnen und Besucher im Museum im Bellpark

	2010	2011	2012	2013
Besuchende von Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen zu den Ausstellungen	5'542	4'597	5'169	5'478
Besuchende von Anlässen, Apéros, Cafeteria, Bibliothek	1'197	1'620	1'376	1'269
Total	6'739	6'217	6'545	6'747

3.3 Führungen im Museum im Bellpark

Art der Führung	2010	2011	2012	2013
öffentlich	5	6	8	6
Anzahl Personen	109	157	152	94
Ø / Führung	22	26	19	16
privat	7	9	13	5
Anzahl Personen	151	162	209	101
Ø / Führung	22	18	16	20
Schule und Kindernachmittag	22	43	47	35
Anzahl Personen	354	708	761	620
Ø / Führung	16	16	16	18

3.4 Teilnehmende an Vernissagen und Rahmenveranstaltungen zu den Ausstellungen

	2010	2011	2012	2013
Vernissagen	5	4	5	5
Anzahl Personen	748	336	635	634
Ø / Vernissage	150	84	127	127
Rahmenveranstaltungen zu den Wechselausstellungen, Museumsnacht	5	4	4	6
Anzahl Personen	642	879	649	739
Ø / Rahmenveranstaltung	126	220	162	123
Total	1'390	1'215	1'284	1'373

3.5 Diverse Events des Museums und private Events im Museum im Bellpark

Art des Events	2010	2011	2012	2013
Museum (GV, Spezialveranstaltung Verein, Neujahrsapéro, Apéro usw.)	4	6	5	7
Anzahl Personen	91	264	151	214
Private (Miete Räume für Apéro usw.)	8	13	6	4
Anzahl Personen	419	333	168	113
Total	510	597	319	327

3.6 Öffentliche Events im Museum im Bellpark

Art des Events	2010	2011	2012	2013
Krienser Erzählnacht, Kulturpreis-Übergabe, kulturelle Veranstaltungen, Weihnachtsmarkt mit Cafeteria Musik, Kinderprogramm	6	5	5	3
Anzahl Personen	959	1'331	1'097	1'013

■ **Würdigung des Berichts 2010 bis 2014 aus Sicht des Vorstandes**

4 Fazit aus den Evaluationen

Der Betrieb des MiB funktioniert in jeder Beziehung sehr gut. Das Personal arbeitet motiviert und erbringt trotz des finanziellen Drucks ausgezeichnete Leistungen. Die Feedbacks der Besucherinnen und Besucher sowie die Rezeption des MiB durch die Medien attestieren dem MiB eine sehr hohe Qualität. Das MiB ist nicht bloss ein wichtiger kultureller Akzent in der Gemeinde Kriens sondern in der schweizerischen Kulturlandschaft. Zum MiB sollte Sorge getragen werden.

5 Fazit aus den Statistiken

Inzwischen hat der Betrieb des MiB einen hohen Stand an Leistung und Akzeptanz erlangt. Das vielseitige Programm mit zahlreichen spannenden Rahmenveranstaltungen lockt jedes Jahr nicht immer gleich viele, aber immer auch wieder neue, interessierte Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz an. Die Führungen werden genutzt. Die Auseinandersetzung mit den Themen der Ausstellungen stösst somit auf Interesse.

6 Fazit des Präsidenten

Das MiB hat sich weit über die Gemeindegrenzen einen Namen geschaffen und diesen erhalten. Von diesem Image profitiert der Standort Kriens. Dieses Image verdankt Kriens einem exzellenten Museumsteam sowie der Trägerschaft Museum im Bellpark, die hunderte von Freiwilligenstunden für das MiB leistet und über ausgezeichnete Netzwerke zu Dienstleistenden verfügt, die bei Bedarf sich für das MiB zu vorteilhaften Bedingungen nützlich machen. Daher erwarten Trägerschaft und Museumsteam ein adäquates finanzielles und ideelles Engagement der Gemeinde Kriens gegenüber dem MiB und dessen Trägerschaft.

Die Palette der Veranstaltungen und mithin der Besucherinnen und Besucher im MiB wird zunehmend vielfältiger.

Kriens braucht für sein neues Zentrum, wenn dieses denn lebendig werden soll, einen starken kulturellen Treffpunkt wie das MiB.

Die Ausfälle der Projektbeiträge des FUKA-Fonds der Stadt Luzern (Fonds zur Förderung und Unterstützung kultureller Aktivitäten) im Betrag von Fr. 10'000, die stetig kleiner werdenden Sponsoringbeiträge (Fr. –50'000), die ausgelaufenen Partnerschaften, so wie die steigende Teuerung machen dem Vorstand grosse Sorge. Wenn diese Ausfälle und Mehrkosten nicht aufgefangen werden können durch zusätzliche Beträge der Gemeinde Kriens, wird das MiB sehr bald Mühe bekommen, seine Reputation aufrecht erhalten zu können. Die Existenz dieses u.a. auch für Kriens wichtigen Kulturbetriebs wäre dann ernsthaft gefährdet.

7 Optimierungen

7.1 Zu den Platzverhältnissen und zum Betrieb

Es ist überall sehr eng im MiB, insbesondere das Archiv, das Büro des Museumsleiters, die Cafeteria. Auch fehlen genügend grosse Räumlichkeiten für Vernissagen, Veranstaltungen und Vorträge sowie eine geeignete Werkstatt. Etwas mehr Raum würde die Arbeit erleichtern und liesse beispielsweise auch im Bereich Restauration neue Impulse und damit u. U. auch neue Einnahmequellen zu. Der Vorstand hält deshalb an der Vision eines nordseitigen Erweiterungsanbaus fest.

7.2 Zum Betrieb

Gewisse innerbetriebliche Optimierungen sind notwendig und möglich. Im Vordergrund stehen die permanente Qualitätssicherung des Betriebes, Verbesserung der Büroadministration und der EDV, genügend Zeit für die Sponsoren- und Kundenbetreuung sowie für die Pflege von Krienser Netzwerken.

8 Zusammenarbeit mit Gemeinde

Der Vorstand schätzt die gute und wohlwollende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kriens, vertreten durch die für die Kultur zuständige Gemeinderätin Judith Luthiger-Senn, den Gemeindepräsidenten, Paul Winiker, der zugleich auch Art Club Mitglied ist, und die Vertreterin der Gemeinde, Ruth Murer. Bereits im letzten Juni hat sich der gesamte Gemeinderat in einer Absichtserklärung für die Weiterführung des Museumsbetriebes und für ein Baurecht ausgesprochen, sollte es zu einem Erweiterungsbau des MiB kommen.

Das bislang entgegengebrachte Wohlwollen, Vertrauen und Interesse seitens des Gemeinderates Kriens motiviert den Vorstand, an der Arbeit zu bleiben trotz des sehr grossen Arbeitsaufwandes von jährlich insgesamt – im Minimum – 700 Stunden Freiwilli-

genarbeit und trotz grosser Sorge angesichts der sich abzeichnenden finanziellen Perspektiven.

■ Vision

Das Museum will sich stets weiterentwickeln und weiterhin einen wichtigen kulturellen Akzent in der Gemeinde Kriens setzen. Der Vorstand des Trägervereins ist bereit, dazu seine ganze Energie zu mobilisieren. Er treibt deshalb auch das Projekt für einen nordseitigen Erweiterungsanbau weiter, weil die bestehenden Räumlichkeiten oft zu eng und unpraktisch sind. Zu diesem Thema hat sich der Gemeinderat in einer Absichtserklärung vom Juni 2013 bereit erklärt, dem Museum ein entsprechendes Baurecht zu gewähren. Knackpunkt des Erweiterungsprojektes wird die Beschaffung von genügend Fremdmitteln für den Bau und den Betrieb sein. Vorher muss allerdings die nähere Zukunft geklärt werden, und dazu gehört die neue Leistungsvereinbarung und ein gesicherter Betriebsbeitrag von der Gemeinde Kriens.

■ Antrag

Das Museum im Bellpark hat sich in den acht Betriebsjahren unter Vereinsführung etabliert. Aus der anfänglichen Versuchsphase ist ein professionell geführter Museumsbetrieb entstanden. Das Museum hat sich in Kriens, im Kanton Luzern, schweizweit und gar über die Landesgrenzen hinweg eine respektable Reputation erarbeitet, die ihresgleichen sucht.

Der Trägerverein Museum im Bellpark beantragt für die Jahre 2015 bis 2019 einen jährlichen Gemeindebeitrag von Fr. 340'000

und begründet dies wie folgt:

- Das Museum will seine Strahlkraft erhalten und weiterhin interessante und lehrreiche Ausstellungen zeigen. Das kostet Geld und lässt sich nicht vollständig über Drittfinanzierungen erlangen.
- In all den Jahren wurden auch die Löhne kontinuierlich an marktgerechte Verhältnisse angepasst. Hohe Motivation läuft besser mit angemessenen Löhnen.
- Der Vorstand leistet ehrenamtlich ein immenses Pensum von mindestens 700 Stunden. Das kostet die Gemeinde weiterhin nichts. Der Verein ist jedoch froh um ein grösseres finanzielles Engagement der Gemeinde für den Betrieb.
- Der „kleine Unterhalt“ umfasst jährlich hohe Kosten von Fr. 25'000, siehe Kapitel 1.6. Diese müssen aus eigenen Erträgen erwirtschaftet werden.

- Der Wegfall der jährlichen Beiträge aus dem FUKA-Fonds der Stadt Luzern (Fr. 10'000) ist eine konsequente Folge daraus, dass die Gemeinde Kriens eigenständig bleiben will.
- Die Museumsleitung setzt grosses Gewicht auf die stete Beschaffung von Sponsoringmitteln ein. Allerdings wird es trotz grossen Anstrengungen und guten Kontakten immer schwieriger, genügend Gelder zu beschaffen. Ab 2014 fallen Stiftungsbeiträge im Umfang von Fr. 50'000 weg (Fondation Nestlé pour l'Art und Landis & Gyr-Stiftung). Immerhin konnte teilweise der zweckgebundene Beitrag an die Zeichnungssammlung des Museums (Beitrag Landis & Gyr-Stiftung) durch eine neue Partnerschaft mit der Casimir-Eigensatz-Stiftung für die Jahre 2014 bis 2017 teilweise ersetzt werden.

Aus diesen Gründen soll der Beitrag der Gemeinde Kriens an den Trägerverein Museum im Bellpark zu Gunsten des Betriebs um Fr. 40'000 zum bisherigen Beitrag aufgestockt werden.

30. Mai 2014

Der Präsident

Der Kassier

Otto Durrer

Josef Zimmermann

Anhang

- Jahresrechnung 2013
- Budget 2014
- Vision Museums-Erweiterung: Absichtserklärung des Gemeinderates



Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2013

	Berichtsjahr 2013 Fr.	Budget 2013 Fr.	Vorjahr 2012 Fr.
<u>Ertrag</u>			
Gemeindebeitrag	290'000.00	290'000.00	290'000.00
Beitrag Gemeindefonds	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Beiträge Stiftungen	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Beitrag Jules-Grüter-Stiftung	10'000.00	0.00	0.00
Beiträge aus Partnerschaften	52'000.00	52'000.00	52'000.00
Sonstige projektbezogene Beiträge	72'000.00	95'000.00	79'500.00
Mitgliederbeiträge	21'396.40	24'000.00	21'456.60
Beitrag Art Club	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Übernahmen/Verkauf Ausstellungen	0.00	0.00	0.00
Übrige Erträge (Eintritte/Bilder/Publikationen)	61'391.81	47'000.00	39'660.62
Bankzinsen	639.81	1'000.00	910.05
Auflösung von projektbezogenen Rückstellungen	40'000.00	53'000.00	32'700.00
	<u>567'428.02</u>	<u>582'000.00</u>	<u>536'227.27</u>
<u>Aufwand</u>			
Ausstellungen, Sammlung, Cafeteria, Bilder	203'494.21	227'000.00	181'743.54
Personalaufwand	320'425.20	294'000.00	277'237.05
Büro, Verwaltung, Informatik, Versicherungen	30'984.80	25'800.00	25'609.27
Baulicher Unterhalt, Energie	16'089.35	14'000.00	12'430.55
Werbung Mitglieder/Sponsoren	3'774.10	800.00	786.70
GV/Vorstand/Präsente/Diverses	2'473.35	2'200.00	2'942.05
Projektierung MiB-Erweiterung	0.00	20'000.00	
Bildung von projektbezogenen Rückstellungen	0.00	0.00	26'500.00
	<u>577'241.01</u>	<u>583'800.00</u>	<u>527'249.16</u>
Reinverlust(-) bzw. Reingewinn(+)	<u>-9'812.99</u>	<u>-1'800.00</u>	<u>8'978.11</u>
	<u>567'428.02</u>	<u>582'000.00</u>	<u>536'227.27</u>

Bilanz per 31.12.2013

	Fr.	Fr.
<u>Aktiven</u>		
Kasse	500.00	1'560.65
Luzerner Kantonalbank	56'516.20	59'563.59
Raiffeisenbank Sparkonto	154'337.27	194'991.22
Raiffeisenbank Privatkonto	-2'644.84	5'966.44
Debitoren	12'408.70	959.65
Sonstige Guthaben	714.88	501.23
Transitorische Aktiven	0.00	880.00
	<u>221'832.21</u>	<u>264'422.78</u>
<u>Passiven</u>		
Kreditoren	56'322.90	12'344.50
Transitorische Passiven	1'200.00	17'955.98
Rückstellung Archivierung Sammlung E.Kreis	7'300.00	17'300.00
Rückstellung Gemeindefonds	10'000.00	20'000.00
Rückstellung Projektierung Erweiterung	20'000.00	20'000.00
Rückstellung Buch TONK	0.00	10'000.00
Rückstellung Inventarisierung Halszither	6'500.00	6'500.00
Rückstellung Projekt Schloss Schauensee	0.00	10'000.00
Rückstellung Projekt Fotografie Shanghai	0.00	10'000.00
Projektbezogene Rückstell'g Jules-Grüter-Stiftung	90'000.00	100'000.00
Vereinsvermögen	40'322.30	31'344.19
Reinverlust(-) bzw. Reingewinn(+)	<u>-9'812.99</u>	<u>8'978.11</u>
	<u>221'832.21</u>	<u>264'422.78</u>



MUSEUM IM BELLPARK

Budget 2014

<u>Aufwand</u>	Fr.	<u>Ertrag</u>	Fr.
Ausstellungen, Sammlung, Cafeteria, Bilder	144'500	Gemeindebeitrag	290'000
Personalaufwand	294'500	Beitrag Gemeindefonds	10'000
Büro, Verwaltung, Informatik, Versicherungen	25'000	Beiträge Stiftungen	10'000
Baulicher Unterhalt und Energieaufwand	14'000	Beiträge aus Partnerschaften	2'000
Werbung Mitglieder/Sponsoren	1'000	Sonstige projektbezogene Beiträge	72'000
Sonstiger Aufwand	1'700	Mitgliederbeiträge	29'000
Projektierung MiB- Erweiterung	20'000	Übrige Erträge	51'000
	<hr/>	Auflösung von projektbezogenen Rückstellungen	<hr/>
	500'700		497'800
Reinverlust	<hr/>		<hr/>
	-2'900		
	<hr/>		<hr/>
	<u>497'800</u>		<u>497'800</u>

Kriens, 11. März 2014

Der Kassier: Josef Zimmermann

Gemeinderat

Gemeinderat, Postfach 1247, CH-6011 Kriens

Museum im Bellpark
Herr Otto Durrer
Herr Hilar Stadler
Luzernerstrasse 21
6010 Kriens

Von
Direktwahl
e-mail

Bildungsdepartement
041 329 63 40
bildungsdepartement@kriens.ch

26. Juni 2013 as

Absichtserklärung Museum im Bellpark

Sehr geehrter Herr Durrer
Sehr geehrter Herr Stadler

Wöle Otto
Wöle Hilar

In der Vergangenheit fand stets eine gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kriens und dem Museum im Bellpark statt. Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, ein positives Signal an das Museum im Bellpark auszusenden, denn für die vorgesehenen Investitionen benötigt es Sicherheiten. Da der Einwohnerrat abschliessend über die Leistungsvereinbarung entscheidet, kann der Gemeinderat lediglich in Form einer Absichtserklärung seine Meinung kundtun.

An der Sitzung vom 26. Juni 2013 hat der Gemeinderat folgende Absichtserklärung besprochen und verabschiedet:

Der Gemeinderat unterstützt die Weiterführung des Museums im Bellpark. Der Gemeinderat wird dem Einwohnerrat die Erneuerung der Leistungsvereinbarung ab Januar 2015 um eine Periode von mindestens 5 Jahren unterbreiten. Er nimmt das Anliegen der Museumserweiterung in der skizzierten Form positiv auf und stellt einen Baurechtsvertrag in Aussicht, vorbehältlich der Entscheidungskompetenzen.

Für die weitere Planung sind folgende drei Punkte zu berücksichtigen und einzubinden:

- Denkmalpflege in den Prozess einbinden
- Die verschiedenen Bauten und Nutzungen im Park miteinander koordinieren und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde planen
- Abklären, ob beim Übergang der Liegenschaft an die Gemeinde Auflagen bestehen

Der Gemeinderat freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Museum im Bellpark.

Mit bestem Dank für Ihr Engagement und freundlichen Grüßen



Paul Winiker
Gemeindepräsident



Guido Solari
Gemeindeschreiber